

Spergula pentandra L. von Przygodzice für *Spergula Morisonii* Bor., einen unter *Rubus plicatus* W. N. liegenden Schössling für *Rubus villicaulis* Köhl., das *Hieracium vulgatum* Fr. für *Hieracium silvestre* Tausch, das *H. silvestre* Tausch dagegen für ein üppiges, stark verzweigtes *H. umbellatum* L. Auch wird man es erklärlich finden, wenn einige Gattungen, wie *Rosa* und *Rubus*, nicht genügende Berücksichtigung gefunden haben. So konnte es geschehen, dass bei einer nur drei Stunden währenden Exkursion in geringer Entfernung von der Stadt nicht weniger als fünf *Rubus*-Arten gefunden wurden, die für jene Gegend noch nicht angegeben waren. Um indess den Eifer des Verstorbenen ins rechte Licht zu stellen, darf nicht unerwähnt bleiben, dass sich derselbe nicht, wie es die meisten Floristen thun, auf die Gefässpflanzen beschränkt, sondern auch den Zellenpflanzen, insbesondere den Moosen, Flechten und wohl auch den Pilzen grosse Aufmerksamkeit geschenkt, und dass er auch im späteren Alter nicht aufgehört hat, seine Kräfte der Erforschung der Gegend zu widmen. Von den Arten, welche er erst nach Übersendung seines Verzeichnisses an den Naturwissenschaftlichen Verein der Provinz Posen gefunden hat, mögen hier nur *Herniaria hirsuta* L. und *Salvinia natans* All. genannt werden.

Bei einer Vergleichung des Hoffmannschen Verzeichnisses mit der *Flora Ostroviensis* des Oberlehrers Marten, der in seinen jüngeren Jahren ebenfalls ein sehr eifriger Florist gewesen ist, ergiebt sich, dass Marten etwa 40 wild wachsende oder verwilderte Arten erwähnt, die Hoffmann nicht beobachtet hat, dieser dagegen etwa 100 nennt, die Marten noch nicht bietet.

Bemerkungen zur Flora von Bromberg.

Von Oberlehrer Bock in Bromberg.

Wohl oftmals schon hat der Botaniker es schmerzlich bedauert, dass die fortschreitende Kultur seinen Lieblingen,

den seltenen und zerstreuten Pflanzen, mehr und mehr den Boden entzieht, und dass manche von ihnen nur noch als kostbare Reliquie in früheren Verzeichnissen fungiert, jetzt aber in seinem Gebiete ausgestorben ist. Im Jahre 1866 erschien L. Kuhlings: „Verzeichnis der in Brombergs Umgebung wild wachsenden phanerogamischen Pflanzen“. In den fast 30 Jahren, die seit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses vergangen sind, hat sich Brombergs allernächste Umgebung so gänzlich verändert, dass eine ganze Anzahl von Pflanzen, die damals hier gefunden wurden, jetzt wirklich verschwunden oder dem Verschwinden nahe ist. Einmal hat die Stadt sich nach allen Seiten erweitert: Orte, wie Bocianowo, Grostwo, sind jetzt vollständig einverleibt und bebaut; am Ufer der oberen und unteren Brahe ist das Land in Rentengüter zerteilt und der Boden wird intensiver bearbeitet; die Kanalisation des Flusses und die fortwährende Veränderung der Schleusen und ihrer Anlagen lassen heute nur noch wenig erkennen, wie die Gegend vor 30 Jahren ausgesehen hat.

Vor einiger Zeit äusserte mir Herr Oberlehrer Spribille bezüglich der Ostseite Brombergs seine Ansicht mit den Worten: „Allem Anschein nach hat sich die Gegend — Klein- und Gross-Kapuscisko, Poln.- und Deutsch-Czersk — seit Kuhlings Zeiten sehr verändert und enthält, abgesehen von Deutsch-Czersk (Grünbach), dem noch nicht so arg mitgespielt worden ist, nur noch wenig von den Herrlichkeiten, denen Kühling dort begegnet ist.“

In noch höherem Grade scheint mir dies der Fall zu sein mit Brombergs Westseite, den Schleusen: hier haben Neuaufschüttungen und Neuanlagen Alles gethan, um auch nicht eine von den ziemlich vielen seltenen Pflanzen übrig zu lassen, die Kuhlings Verzeichnis aufweist. Ich stelle hier diejenigen von ihnen zusammen, welche in den letzten Jahren nicht mehr gefunden sind, deren Standort mir wenigstens nicht bekannt geworden ist, — hauptsächlich, um auf die Wiederauffindung derselben an den genannten Standorten das Augenmerk zu richten.

Nr. 91. *Bunias orientalis* L. Grostwo, Schröttersdorf, vierte Schleuse. 107. *Drosera anglica* Huds. Thalheim. 123. *Cucubalus baccifer* L. Sechste Schleuse. 265. *Potentilla recta* L. Vierte Schleuse. 267. *Potentilla canescens* Bess. (S. P. Ascherson. Verh. d. bot. V. d. P. B. XXXII. 139.) 322. *Saxifraga Hirculus* L. Kupferhammer. (Wohl durch Moorkultur ausgerottet.) 447. *Carlina acaulis* L. Jägerhofer Forst. 521. *Ledum palustre* L. Kiebitzbruch. 538. *Polemonium caeruleum* L. Hohenholm. 760. *Alisma natans* L. Kolonie Czarnowke. 762. *Scheuchzeria palustris* L. Thalheim. 805. *Coralliorrhiza innata* R. Br. Schleusen. 807. *Microstylis monophyllos* Lindl. Sechste Schleuse. 899. *Oryza clandestina* A. Br. Am Hafen, vierte Schleuse.

Eine kleine Anzahl von Pflanzen und Standorten füge ich als Ergänzung hinzu:

Nr. 77a. *Diplotaxis tenuifolia* DC. Brahnau, einzeln. 175a. *Geranium pyrenaicum* L. Fünfte Schleuse, einzeln. 228. *Ervum silvaticum* Peterm. Rinkauer Schluchten, einzeln. 621. *Salvia verticillata* L. Chaussee nach Brahnau, ein Exemplar. 886. *Carex flacca* Schreb. Rinkau, Wilhelmshöhe bei Forsthaus Rinkau, häufig. 888. *Carex pallescens* L. Rinkau, zerstreut. 893. *Carex Pseudo-Cyperus* L. An der Brahe, ziemlich häufig. 902. *Hierochloa australis* R. und Schult. Rinkauer Schluchten, selten. 928. *Holcus mollis* L. Abhang bei Jagdschütz, wenig. 929. *Arrhenatherum elatius* M. und Koch. Sechste Schleuse, häufig. 930a. *Avena flavescens* L. Sechste Schleuse, selten. 950a. *Glyceria nemoralis* Üchtritz und Körnicke. Rinkauer Schluchten, wenig.

Bemerkenswerte Pflanzen von Crone a. d. Brahe und seiner nächsten Umgegend.

Von Dr. Georg Staats.

Ogleich durch Kühling die Flora des Bromberger Kreises sehr genau erforscht wurde, dürften bezüglich der Flora von Crone a. d. Br. und Umgegend einige Spezial-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Bock

Artikel/Article: [Bemerkungen zur Flora von Bromberg 51-53](#)